

Städtisches Ökohaus

Puchsbaumplatz 15
1100 Wien, Österreich

Im Inneren sind die Wohnungen nur mit zwei Stützen versehen, um die individuelle Planung zu ermöglichen. Ebenso gibt es unterschiedlichste Grundrissanordnungen, was aber von außen durch die strenge Anordnung von fünf mal fünf aneinander und übereinander angeordneten französischen Fenstern nicht erkennbar ist. Rote Schiebeläden ermöglichen eine Veränderung der Fassade durch die Bewohner. Warmwasserkollektoren auf der Dachterrasse dienen gleichzeitig auch als Beschattung. Das natürlich belichtete Stiegenhaus durch Verglasung befindet sich an der Rückseite des Hauses, das zugleich passiver Sonnenenergienutzung dient. Regenwasser („Grauwasser“) dient zur WC-Spülung, das in einer Zisterne im Keller gespeichert wird. Der Keller ist garagenfrei, eine entsprechende Vereinbarung bezüglich Parkflächen wurde mit einer benachbarten Garage getroffen.

ARCHITEKTUR

Lautner - Scheifinger - Szedenik - Schindler

BAUHERRSCHAFT

**Chorherr & Reiter Ökolog.
Bauprojekte GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG

**Stefan Novotny
Wolfgang Bauer**

FERTIGSTELLUNG

1996

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM

14. September 2003



Städtisches Ökohaus

DATENBLATT

Architektur: Lautner - Scheifinger - Szedenik - Schindler (Günter Lautner, Peter Scheifinger, Rudolf Szedenik, Cornelia Schindler)

Bauherrschaft: Chorherr & Reiter Ökolog. Bauprojekte GmbH

Tragwerksplanung: Stefan Novotny, Wolfgang Bauer

Fotografie: Manfred Seidl

Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Ausführung: 1994 - 1996